Man könnte genauso gut 449-mal von Pasewalk nach Strasburg fahren oder umgekehrt. Da ein Strasburger Schüler ca. 225 mal zur Schule und wieder zurück fährt, wären das also 225 Schultage.

Ein Schuljahr hat aber nur ca. 200 „Arbeitstage“. Hieße also etwa ein Jahr lang stets zur Schule fahren - als Strasburger - und nur (!) an jedem zweiten Wochenende zur Party nach P-Town.

Alternativ könnte man auch etwa zweiundsechzig Millionen achthundertsechsundzwanzig Taus end sechshundertsiebenundsechzig (als Zahl:62826667) schülertaugliche Fünfzehnzentimeter-Lineale nebeneinanderlegen.

Oder zweieinhalbmal die Ländergrenze der Bundesrepublik ablaufen. Andererseits ist die Strecke jedoch nicht so lang wie der Marianengraben tief ist, dafür aber länger als der Mount Everest hoch ist.

Weder versucht Janka Zimmermann (ehemalige 12a) demnächst den Mount Everest zu besteigen, noch im Marianengraben zu tauchen … sie überwindet diese Distanz am Freitag, um ab dem 1. September 2012 für ein Jahr in Bogotá (Kolumbien) als FSJ-lerin im Erziehungszentrum CES Waldorf zu arbeiten. Dieses ermöglicht Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern in einem von extremer Armut und Gewalt geprägten Umfeld einen würdigen Umgang mit ihrer schwierigen Lebenssituation.

Wer mehr über Jankas Tätigkeit und ihre Eindrücke sowie Erlebnisse erfahren will, der kann das in ihrem Blog tun (http://www.fsjankatbogota.blogspot.de/).